

wenn man allein mit ihm spricht. Georg machte mir nichts vor, als ich ihm in die Augen schaute. Ich sagte, nachdem ich ihm Markus 4 vorgelesen hatte, wo es heißt, daß der Sämann versuchte, den Samen zu säen, und der Teufel ihn wegnahm: »Georg, du weißt, der Teufel hätte am letzten Sonntag nicht in der Sonntagsschule zu sein brauchen. Er hat dich einfach gebraucht. Als ich versucht habe, den andern Jungen das Wort Gottes zu sagen, hast du sie abgelenkt. Diese fünf andern Jungen hörten deinetwegen nicht, was Gott ihnen sagen wollte.«

»Was soll ich denn tun?« fragte er. Meine Antwort war keine gute Theologie, aber ich sagte ihm: »Du kommst nächsten Sonntag wieder und bist ein guter Junge und benimmst dich wie ein Engel. Vielleicht wird dir der Herr dann vergeben. Je mehr du dich wie ein Engel benimmst, desto eher wird Er dir vergeben.«

Ogleich ich in jenen Tagen in Theologie nicht gut bewandert war, verfehlte es seine Wirkung nicht! Die Klasse hörte zu, und Georg kam zum Glauben, ebenso Jimmie und seine anderen Kameraden. Wir schafften unsere Lektionen nicht. Wir hielten es für nötig, in der Woche noch

einmal zusammenzukommen, und die kleine Gruppe von sechs Jungen stieg bis zu 225 Jungen an, die den Herrn aufgenommen hatten. Die Sonntagsschule wuchs von 100 auf 400 Teilnehmer an.

Dick und ich hatten bereits diesen Sieg erlebt, und er half mir bei den Jungen. Wir begannen, dort auf den Bergen für jeden dieser Jungen namentlich zu beten.

Da wir durch unsere Arbeit unter den Jungen auch in andere Städte gerufen wurden – nach San Pedro, Long Beach, Glendale und Pasadena –, um ihnen zu helfen, begannen wir auch, für diese Städte zu beten. Wir beteten für Pasadena und für Redondo Beach; aber nach einigen Wochen beteten wir auch für Los Angeles, San Francisco, Sacramento und San Diego. Als wir mit unseren Morgen-Gebetsstunden begannen, erschien es uns als etwas Großes, für diese Städte zu beten, aber bald erschien es uns als nichts Besonderes, zu beten, daß Gott uns auch an diesen Orten gebrauchen möchte.